

Bedeutung der Ehrenamtlichen betont

Auszeichnung für „Leistungsträger des Alltags“

Von unserem Mitarbeiter
Stephan Friedrich

Rastatt. Zahlreiche in Rastatt engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich seit Jahrzehnten ehrenamtlich in den verschiedenen Vereinen der Stadt einbringen, wurden beim traditionellen Bürgerempfang am Freitagabend in der Rastatter Reithalle ausgezeichnet. „Sie sind die Leistungsträger des Alltags, deren Wirken oft im Hintergrund stattfindet und die für unsere Vereine von großer Wichtigkeit sind“, sagte Oberbürgermeister Hans Jürgen Putsch, der an diesem Abend zudem

zwei Städtehennadeln in Silber und fünf in Gold verlieh.

Im Mittelpunkt des 13. Bürgerempfangs standen die Helfer, die oft in zweiter Reihe wirken und dem Vorstand der verschiedenen Vereine den Rücken freihalten. „Ohne sie als stille Helfer wären nicht nur die Vereine, sondern auch die Gesellschaft ärmer. Durch sie wird die Stadt reicher und dafür sagen wir danke“, so Hans Jürgen Putsch.

Der OB zeigte sich stolz, dass sich viele oft seit Jahrzehnten in den Vereinen engagieren, blickte aber auch in die Zukunft. „Hoffentlich bleiben sie noch lange aktiv und sind damit Vorbild für andere Menschen. Denn ohne Ehrenamtliche wären viele Angebote in der Stadt so nicht möglich“, sagte Oberbürgermeister Putsch. Die Helfer und Gestalter seien Rückrad der Vereine und wurden von

verschiedenen Vereinen aus Rastatt und den Ortsteilen vorgeschlagen.

Erneut wurde im Rahmen des Bürgerempfangs der Bürgerpreis der Bürgerstiftung Rastatt verliehen. Der zweite Vorsitzende Christian Otto verlieh den mit 500 Euro dotierten Bürgerpreis in diesem Jahr an Andrea Flackus, die sich seit über zehn Jahren in vielfältiger Weise in der Stadt engagiert. Unter anderem ist sie im Citypastoral aktiv unterstützt Flüchtlinge, arbeitet im Weltladen mit und ist als ehrenamtliche Schöf

Bürgerempfang in der Reithalle

in am Rastatter Jugendgericht engagiert (siehe gesonderten Bericht auf Seite 25).

Musikalisch umrahmt wurde der Bürgerempfang von der Formation Livingroom. Klaus Oberle (Saxofon) und Wolfgang Hahn (Gitarre) begeisterten das Publikum unter anderem mit Titeln von Bill Withers und Reinhard Mey.

Für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement wurden beim Bürgerempfang in der Reithalle folgende Rastatterinnen und Rastatter ausgezeichnet: Judith Alina Großmann (Art Canrobert), Katharina Laura Ernst, Sabine Elke Ernst und Jürgen Joachim Redwanz (alle Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Rastatt), Bernhard Ratzel (Diakonieverein Rastatt), Martin Dantes und Uwe Zimpfer (beide FV Germania 1919 Raental), Anita Frietsch, Patrick Harbrecht und Monika Steinborn (Gemeindeteam Heilig Kreuz), Wilhelm Tittel und Reinhold Rypa (Gemeinschaft der Gartenfreun-



ZAHLREICHE EHRENAMTLICHE zeichnete Oberbürgermeister Hans Jürgen Putsch beim Rastatter Bürgerempfang in der Reithalle für ihr großes Engagement in verschiedenen Rastatter Vereinen aus.
Foto: Friedrich

de Zay), Dieter Fehlau und Alexander Wirth (Gemeinschaft der Siedler und Wohneigentümer Rastatt-Münchfeld), Friedrich Oberle und Konrad Müller (Gesangverein Plittersdorf), Waltraud Seemann (Golfclub Altrheim), Albert Burster und Günther Jung (Obst- und Gartenbauverein Ottersdorf), Gisela Beer (OSV Rastatt), Jenny Fritz und

Ansgar Hund (Plittersdorfer Narrenclub), Karl Herrmann, Bernd Albrecht und Horst Redinger (SV Niederbühl), Silke Knabe, Jessica Leluschko und Andrea Lott (Turnerschaft Ottersdorf).

Mit der Ehrengarde des Landes Baden-Württemberg in Silber wurde außerdem Peter Müller vom Obst- und Gartenbauverein Plittersdorf ausgezeichnet. Dort engagierte er sich viele Jahre als Schriftführer und Kassierer und ist seit 1993

erster Vorsitzender des Vereins. Unter seiner Regie wurde unter anderem eine Vereinswiese mit Obstgewächsen geschaffen.

Zudem organisiert Peter Müller Kurse und Info-Veranstaltungen zum Thema Obst- und Gartenbau und zeichnet für Streuobstpflanzaktionen sowie zahlreiche Vereinsfeste oder -ausflüge verantwortlich.